

9. Reisen

Jedes Land und jede Institution kann eigene Vorschriften für die Verabreichung der Immunglobulin-Therapie haben. Bitte befolgen Sie Ihre institutionellen und nationalen Vorschriften.

Kurze Überlandreisen

Achten Sie darauf, dass der Patient unterwiesen wurde, genügend Immunglobulin und die entsprechende Ausrüstung mitzuführen. Überzeugen Sie sich, dass dem Patienten der Temperaturbereich bekannt ist, bei dem Immunglobulin-Präparate gelagert werden müssen.

Fernreisen

Achten Sie darauf, dass der Patient unterwiesen wurde, genügend Immunglobulin und die entsprechende Ausrüstung mitzuführen. Überzeugen Sie sich, dass dem Patienten der Temperaturbereich bekannt ist, bei dem Immunglobulin-Präparate gelagert werden müssen.

Informieren Sie den Patienten darüber, dass er eine europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) sowie eine private Reisekrankenversicherung benötigt. Außerdem braucht der Patient ein ärztliches Attest, das die Notwendigkeit erklärt, dass der Patient Immunglobulin-Präparate und die entsprechende Ausrüstung mit sich führt. Auch für Sicherheitskontrollen und/oder Zollkontrollen ist ein Attest erforderlich.

Es wird empfohlen, dem Patienten einen internationalen Patientenpass auszustellen.

Entsprechende Reisedokumente gibt es bei verschiedenen Unternehmen und Infusionszentren.

Flugreisen

Weisen Sie den Patienten an, die Immunglobulin-Präparate nicht in einem aufzugebenden Koffer zu transportieren, sondern es immer bei sich im Handgepäck zu behalten. Ansonsten kann das Immunglobulin am Flughafen oder während des Flugs einfrieren und dadurch zerstört werden. Der Patient braucht ein ärztliches Attest, das die Notwendigkeit erklärt, dass der Patient Immunglobulin-Präparate und die entsprechende Ausrüstung mit sich führt. Auch für Sicherheitskontrollen und/oder Zollkontrollen ist ein Attest erforderlich. Bitten Sie den Patienten, vor dem Flug die Fluggesellschaft und die Sicherheitsbehörden am Flughafen anzusprechen, um alle Fragen vorab zu klären.

Immunglobulinverabreichung im Voraus

Immunglobulindosen können im Voraus verabreicht werden. Beispiel: Ein Patient bekommt normalerweise einmal wöchentlich subkutanes Immunglobulin (SCIg) und will sein Immunglobulin und die Ausrüstung auf der Reise nicht mitnehmen. Dann kann er vor einer zweiwöchigen Reise eine doppelte Dosis

Europäische Pflegeleitlinien zur Immunglobulin-Verabreichung

Immunglobulin erhalten. Bitte erkundigen Sie sich beim verschreibenden Arzt nach den Möglichkeiten für die Verabreichung im Voraus.

Fachärzte im Internet

Auf der Website der Jeffrey Model Foundation (JMF) können Patienten spezialisierte Immunologen finden (<http://www.info4pi.org/>). Einige Zentren geben Immunglobulin an den Patienten ab, das dann vor Ort in einem anderen Land verabreicht werden kann. Siehe auch nationale Leitlinien.